

**Ausschuss für Schule und
Kindergärten**

26.05.2021

N i e d e r s c h r i f t

**über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen
am Dienstag, 11.05.2021
Leohaus,
Bilholtstraße 37, 59399 Olfen**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende:

Korte, Stefanie

Mitglieder:

Bornemann, Brigitte

Krause, Stephan, Dipl.-Math. (FH),

Dipl.-Inform. (FH)

Lau, Karsten

Schulte im Busch, Franz-Josef

Voigt, Janet

Zimolong, Ursula

Beratende Mitglieder:

Biehle, Jerome E., Dr.

Deuker, Petra

Melchert, Thorsten, Pfarrer

Schämann-Oehmen, Karola

stellv. Mitglieder:

Hahne, Claudia

Kilian-Schulz, Selma

Schlaphorst, Gudrun

Vieting, Marcus

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Bürgermeister

Berghof-Knop, Sandra

FBL 1

Nietmann, Michaela

Abwesend:

Mitglieder:

Backhaus, Vera

m. E.

Deißler, Nicolas

m. E.

Holz, Angelika

m. E.

Lueg, Karl-Heinz

m. E.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

Gesamtschule der Stadt Olfen

Frau Berghof-Knop informiert über das der Einladung beigefügte Mensakonzept und erläutert die Kernaussagen anhand einer PowerPoint-Präsentation. Im Folgenden stellen Frau Ulla Stocks als derzeitige Betreiberin der Mensa am Gesamtschulstandort in Olfen sowie Herr Philipp Krins als Geschäftsführer der Stattküche Schul- und Kindergartencatering gGmbH ihre jeweiligen Unternehmen vor. Beide erläutern, wie sie die Anforderungen aus dem Mensakonzept umsetzen würden und gehen insbesondere auf die gewünschte Buffet-Form sowie die Einführung eines Abo-Angebots ein. Die Vorträge aus der Sitzung werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage unterstreicht Herr Dr. Biehle aus Sicht der Schulleitung die Bedeutung eines gemeinsamen Mittagessens an der Schule und erläutert die derzeit rechtlich strittige Situation bzgl. der Möglichkeit, den Schulhof nach entsprechender Erklärung der Eltern verlassen zu dürfen. Bürgermeister Sendermann ergänzt, diese Fragestellung im Rahmen eines rechtlichen Gutachtens klären zu lassen, um hier zu einem gemeinsamen Konzept zwischen Schule und Schulträger zu kommen.

Abschließend schlägt Herr Sendermann vor, sämtliche Informationen zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu geben, um daraus eine entsprechende Beschlussempfehlung für eine Entscheidung durch den Rat zu entwickeln. Ein Beschluss wird somit in dieser Sitzung nicht gefasst.

2. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der VO/0175/2021 Stadt Olfen für die Jahre 2021/2022 bis 2026/2027

Frau Berghof-Knop nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Vorlage und erläutert die Ausgangssituation. Anlass für die aktuelle Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung sei demnach insbesondere die Überprüfung der

Dauerhaftigkeit einer Fünfzügigkeit an der Grundschule, um auf dieser Grundlage weitere Entscheidungen über evtl. erforderliche bauliche Maßnahmen treffen zu können. Aus Sicht der Gesamtschule sollten die weitere Entwicklung der Schülerzahlen sowie der daraus resultierende Raumbedarf am Standort in Olfen überprüft werden. Frau Gier stellt im Folgenden den durch die GEBIT Münster vorgelegten Entwurf der Schulentwicklungsplanung anhand einer Präsentation vor und erläutert die dargestellten Ergebnisse. Nachfragen zum Einfluss sich evtl. verändernder Anmeldezahlen aus den umliegenden Kommunen sowie zur Berücksichtigung der geburtenstarken Jahrgänge werden beantwortet. Frau Gier spricht dabei die grundsätzliche Empfehlung aus, sämtliche Ergebnisse bzw. Annahmen aus einer Schulentwicklungsplanung regelmäßig überprüfen zu lassen, z. B. in Bezug auf den erwarteten Effekt aus der Baulandentwicklung.

Bürgermeister Sendermann macht deutlich, dass die Stadt Olfen als Auftraggeber und Schulträger mit dem vorgelegten Entwurf ein wichtiges Papier zu einem entscheidenden Zeitpunkt erhalten habe. Die Fünfzügigkeit an der Grundschule scheine demnach dauerhaft und die damit verbundenen Erfordernisse aufgrund steigender Schülerzahlen seien grundsätzlich als erfreulich zu beurteilen. Sollte dennoch eine andere Entwicklung eintreten, sei alternativ auch eine Nutzung der neu zu schaffenden Räume durch die Betreuung oder andere außerschulische Angebote denkbar. Das Ziel sei nach wie vor, bestmögliche Bedingungen für die Grundschule zu gewährleisten.

Herr Schulte im Busch berichtet, dass die CDU-Fraktion immer wieder Anfragen von Eltern erhalte, die sich nach dem Fortbestand des Systems des jahrgangsübergreifenden Unterrichts an der Grundschule erkundigen. Da die diesbezüglichen Aussagen im soeben vorgestellten Schulentwicklungsplan verdeutlicht haben, dass dies auch Auswirkungen auf den Raumbedarf haben kann, stellt er im Namen der CDU-Fraktion den Antrag an die Wieschhofschule, diese Fragestellung im Rahmen der nächsten Schulkonferenz zu thematisieren und anschließend in diesem Ausschuss über das erzielte Ergebnis zu berichten. Frau Deuker sagt dies zu.

Für den Bereich der Gesamtschule führt Bürgermeister Sendermann aus, dass bereits in den laufenden Haushalt Mittel für die Herrichtung der ausgewiesenen

erreichen und über die (üblicherweise) vorgezogenen Anmeldetermine an der Gesamtschule zu informieren.

4. Bericht über den Sachstand zur Gesamtschulkooperation Olfen–Datteln

VO/0170/2021

Nach kurzer Einleitung durch Frau Berghof–Knop erläutert Herr Dr. Biehle die aktuellen Voraussetzungen für den Schulbetrieb zu Coronazeiten. Demnach findet der Unterricht bis auf die Abschlussklassen für alle Schülerinnen und Schüler derzeit nach dem Wechselmodell statt. Alle am Präsenzunterricht teilnehmenden Schüler werden zweimal in der Woche getestet. Von den bisher nur zwei Verdachtsfällen aufgrund positiver Schnelltest–Ergebnisse habe sich einer als tatsächlicher Infektionsfall bestätigt. Lediglich ein Schüler verweigere bisher die Teilnahme an den Testungen.

Herr Dr. Biehle führt weiter aus, dass aus Datteln keine Angaben zu einer Veränderung des aufgestellten Bauzeitenplanes vorliegen, so dass er derzeit von einer planmäßigen Inbetriebnahme des Neubaus zum Schuljahr 2021/2022 ausgehe. Zu diesem Zeitpunkt solle auch das neue gemeinsame Logo sowie die entsprechend überarbeitete Homepage der Schule vorgestellt werden. Parallel plane die Schulleitung gerade die Begehung der anstehenden Feier zum 30–jährigen Bestehen der Wolfhelschule am 29.06.2021. Es sei jedoch auch eine Durchführung nach den Sommerferien denkbar, um die Feier dann ggf. ohne Corona–Beschränkungen stattfinden lassen zu können.

Die Ausschussvorsitzende Korte äußert den Wunsch, sich ggf. im Rahmen einer weiteren gemeinsamen Ausschuss–Sitzung ein Bild von den Veränderungen am Standort Datteln machen zu können.

5. Wolfhelschule Olfen–Datteln – Gesamtschule der Stadt Olfen; Schule des Gemeinsamen Lernens

VO/0113/2020

Frau Berghof-Knop nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Vorlage und beschreibt den Sachstand zu dem beabsichtigten Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Südkreiskommunen Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen und Olfen. Mit der vorgesehenen Beschlussfassung solle nun der Aufforderung der Bezirksregierung Münster nachgekommen werden, der dauerhaften Einrichtung des Gemeinamen Lernens an der Gesamtschule zuzustimmen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Der dauerhaften Einrichtung des Gemeinsamen Lernens an der Wolfhelmschule Olfen-Datteln - Gesamtschule der Stadt Olfen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bericht über den aktuellen Stand der Anmeldungen VO/0174/2021 in den Kindertageseinrichtungen in Olfen

Frau Berghof-Knop nimmt Bezug auf die Angaben in der Vorlage und erläutert nochmal den Ablauf des Anmeldeverfahrens. Im Ergebnis verbleiben danach aktuell zwei unversorgte Kinder, die beide noch unter einem Jahr alt sind. Herr Sendermann beschreibt dies als „Punktlandung“ und stellt die weitere Entwicklung hinsichtlich der Platz-Kapazitäten dar. Demnach werde man ab Sommer auf die Container an der Füchtelner Mühle verzichten und die Villa Ritter in Betrieb nehmen. Mit dem Anbau am Evangelischen Kindergarten „Arche Noah“ werden ebenfalls perspektivisch zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Für den Bereich der Spielgruppen berichtet Herr Sendermann von dem Versuch, eine stärkere finanzielle Unterstützung durch das Land zu erwirken.

7. Änderung der Satzung über die Erhebung von VO/0176/2021 Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagsschule im Primarbereich"

Frau Nietmann nimmt Bezug auf die Angaben in der Vorlage und erläutert die vorgeschlagenen Änderungen. Grundsätzlich erfolgen diese in Anlehnung an die Änderungen der Beitragssatzung im Kita-Bereich. Demnach werde es zukünftig nicht mehr zehn, sondern 34 Einkommensstufen geben. Die Beiträge sollen mit Beginn des kommenden Schuljahres zum 15. eines Monats eingezogen werden. Redaktionell werde schließlich noch die bisherige Abkürzung „OGGS“ durch „OGS“ ersetzt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ (Anlagen I und II) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Beschleunigter Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

VO/0169/2021

Bürgermeister Sendermann nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Vorlage und beschreibt insbesondere den zeitlichen Ablauf im Zusammenhang mit der Antragstellung. Trotz der sehr kurzen Antragsfristen sollte die Chance auf eine 85%ige Förderung nicht ungenutzt bleiben. Aus diesem Grunde habe man die Fortsetzung der Digitalisierung im Bereich der OGS, sowie weitere Maßnahmen im Innen- und Außenbereich der Schule als mögliche Projekte benannt. Diese sollen in Abhängigkeit von der Höhe der Förderzusage umgesetzt werden. Ein Bewilligungsbescheid liege derzeit noch nicht vor.

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1 Frau Nietmann berichtet, dass in den Osterferien wieder eine Sprachfördermaßnahme im Rahmen der Förderprogramms „FIT in Deutsch“

an der Grundschule stattgefunden habe und auch für die Sommer- und Herbstferien wieder entsprechende Angebote vorgesehen seien.

- 9.2 Frau Nietmann nimmt Bezug auf die bisherige Berichterstattung zum Prozess der OGS-Optimierung und führt aus, dass nach den erfolgten Interviews aller Beteiligten derzeit in drei Arbeitsgruppen themenbezogene Workshops unter fachlicher Begleitung durch die GEBIT Münster stattfinden.
- 9.3 Frau Nietmann berichtet, dass die Stadt Olfen als Schulträger aufgefordert wurde, im Zusammenhang mit den an Grundschulen eingeführten „Lolli-Pooltests“ eine Route zum täglichen Transport des Testmaterials eigenverantwortlich zu organisieren. Zu diesem Zweck sei ein Taxiunternehmen beauftragt worden. Seitens des Landes ist eine Erstattung der hierdurch entstehenden Kosten in Aussicht gestellt worden.
- 9.4 Frau Berghof-Knop nimmt Bezug auf die veränderte Einkommensstaffelung im Bereich der Elternbeiträge und führt aus, dass die diesbezügliche Beitragstabelle des Kreises Coesfeld zur Erhebung der Kindergartenbeiträge aufgrund eines Formelfehlers in einzelnen Beitragsstufen nochmal korrigiert werden muss.

gez.

Stefanie Korte
Vorsitzende

gez.

Michaela Nietmann
Schriftführerin